



Nach fünfjähriger Pause wieder Reitturnier

Interview mit Franziska Koschützky vom Börlner Pferdesportverein 99

SEITE 3



Im Naturbad Luppä wird ein Wunsch wahr

Als neuer Betreiber startet Sebastian Baumgarten in seine erste Saison

SEITE 4



„Die Hochzeitstorte muss zur Feier passen“

Konditoren im Landkreis wissen um die süßen Vorlieben von Brautpaaren

SEITE 12

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · www.rolkeimmobilien.de

Zitherklang in Schweta

SCHWETA. Ganz außergewöhnliche Klänge klingen sich in Schweta an. Am 25. Mai reisen Birgit Weber und Tobias Duteloff aus Freiberg an – mit im Gepäck zwei nur selten zu hörende Zupfinstrumente. Als Duo Zitherklang erfreuen beide gemeinsam seit mehr als einem Vierteljahrhundert ihr Publikum in ganz Deutschland und in der Schweiz in Konzertsälen und auf den Bildschirmen. Nun also steht ihr zweiter Gastauftritt in der barocken St.-Andreas-Kirche bevor. Hierzu eingeladen wurden die beiden Virtuosen vom Ortskirchenvorstand.

Wer bis jetzt annahm, dass nur erzgebirgische Weisen zur Zither erklingen, wird beim Konzert am 25. Mai in Schweta eines Besseren belehrt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich außerdem auf virtuos vorgetragene Melodien aus Operette und Film, auf bekannte Werke der Klassik und aus Musicals freuen.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr, und bereits ab 15 Uhr ist das Publikum eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen auf den Hörgenuss einzustimmen. Der Spendenerlös ist hälftig für die Künstler und für Baumaßnahmen an der Kirche bestimmt.



MAHLIS. Helle Aufregung am 1. Mai in Mahlis: Über Nacht war der Maibaum vom Dorfplatz verschwunden. Ob sich die Bestohlenen mit den fünf Kästen Gerstensaft über den Verlust hinwegtrösten mussten und welche Rolle das SonntagsWochenBlatt dabei spielte, erfahren Sie auf Seite 2

Foto: privat

SACHSEN GEHT BEI ENERGIE AUF NUMMER SICHER.



**ZUVERLÄSSIG
UND
REGIONAL**

Ob Strom, Erdgas oder Internet:
Hier kommen Sachsen und Energie zusammen.
Jetzt informieren: [SachsenEnergie.de/energie](https://www.sachsenenergie.de/energie)

Die Kraft, die uns verbindet.

**Sachsen
Energie**

Führerschein weg?



MPU Berater
Jens Porde
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Fremdiswalde 77
04668 Grimma

Tel. 0162 - 7 14 77 73
info@jp-mpu-berater.de

www.jp-mpu-berater.de

KURZINFO

Fragmente einer Katastrophe

EILENBURG. Vom 18. Mai bis 2. November wird im Stadtmuseum Eilenburg in der Torgauer Straße 40 die Sonderausstellung „Fragmente einer Katastrophe – 80 Jahre Kriegsende in Eilenburg“ gezeigt. Mehr Infos auf: www.kulturunternehmung.de

TITELFOTO

Oh Schreck! Dann war der Maibaum weg!

Ein **INTERVIEW IM SONNTAGSWOCHENBLATT** wurde den Mahlisern zum Verhängnis

Neuer Verweilort für Wermisdorfer und deren Gäste

RUHEBANK AM DÖLLNITZSEE – ermöglicht durch privates Engagement und Sponsoring



Steht sicher und lädt zum Verweilen ein: die neue Sitzbank am Döllnitzsee, für die der Wermisdorfer Kurt Kirpal eigenhändig die "untergründigen" Voraussetzungen schuf. Foto: privat

WERMSDORF. Im November 2024 wendete sich Mathias Gerhardt an Kurt Kirpal aus Wermisdorf, weil er in der Zeitung gelesen hatte, dass dieser gemeinsam mit Lutz Abitzsch im Wermisdorfer Forst die Erholungsbänke instandgesetzt hatte. Mathias Gerhardt, der in Wermisdorf aufwuchs, zur Schule ging und später in Sachsen-Anhalt beruflich Karriere machte, brachte das auf die Idee, im Gedenken an seine Jugendzeit

eine Ruhebank zu sponsorn. „Für diese sollte ich einen Aufstellplatz finden und Bank dort so platzieren, dass man etwas von Wermisdorf und der ‚Hubertusburg‘ sieht“, berichtet Kurt Kirpal. Dies erschien zunächst einfach. Doch bedurfte es mehrerer Anläufe, um schließlich amtlicherseits Gehör zu finden. „Zum Glück wusste ich, dass die

Landestalsperrenverwaltung für die Uferbereiche der Gewässer zuständig ist. Herr Römling war sofort behilflich, um am Ufer des Döllnitzsees einen geeigneten Platz mit entsprechender Aussicht zu finden“, erinnert sich Kurt Kirpal. Die robuste Bank aus recyceltem Kunststoff wurde Mitte März geliefert. „Nicht einfach war es, zur besseren Standicherheit und Umfeldgestaltung Gesteinsand zu bekommen“, schildert Kirpal den weiteren Verlauf. Weil eine Anfrage an die Gemeinde Wermisdorf negativ beschieden wurde, ergriff der engagierte Ruheständler erneut die Initiative. „Ich fuhr mit dem eigenen Anhänger nach Röcknitz, um dort den Steinsand zu holen, den ich dann verbaute, weil ich keine ‚zugewucherte‘ Ruhebank haben wollte!“, begründet er seinen Einsatz. Auch nicht einfach sei es gewesen, einen geeigneten Minibagger zu erhalten. „Aber die Firma ‚Rieser Bauservice‘ kam sofort mit einem Fahrer. Konzentriert und mit sicherer Bedienung des Minibaggers konnte dann die Ruhebank in kurzer Zeit sicher aufgestellt werden“, freut sich Kurt Kirpal über das Ergebnis – und mit ihm die vielen Spaziergänger, die durch privates Engagement und Sponsoring nun einen weiteren schönen Ort zum Verweilen vorfinden.

MAHLIS. Am letzten Aprilwochenende war die Welt noch in Ordnung im beschaulichen Mahlis. Am Samstagabend richteten die Kameraden der örtlichen freiwilligen Feuerwehr auf dem Dorfplatz den elf Meter hohen Maibaum auf. Anschließend wetteiferten sieben Hobbyköche um die Suppenkronen. Da ahnten die zahlreich auf dem Sportplatz erschienenen Suppenverkoster nicht ansatzweise, dass sie schon bald eine weitere Suppe auszulöffeln haben. Eingebrockt hat ihnen diese Roland Beier, als er vollmundig im „Gespräch am Sonntag“ vom 20. April im SonntagsWochenblatt behauptete: „Das Maibaumstehlen ist heutzutage



Ihre Nacht-und-Nebel-Aktion haben die "Übeltäter" aus Lampersdorf fotografisch dokumentiert.



Die Maibaumdiebe hinterließen an der leeren Halterung auf dem Mahliser Dorfplatz die Zeitungsseite mit dem Interview als Hinweis auf das "Tatmotiv". Fotos: privat

Interview auch erklärt, dass er eher angenehm überrascht wäre, wenn es jemandem gelingen sollte, unbemerkt den Mahliser Maibaum zu stehlen. Und weiter: „Ich würde dann aus Gründen der Ehre sofort auch Mitstreiter für eine Auslösung und Rückholaktion mobilisieren.“

Der Schreck saß tief – ganz besonders bei Roland Beier. „Man meinte ja sogar, ich hätte da etwas organisiert, aber ich habe ja nur auf die Frage eine sehr ermutigend Antwort gegeben!“, berichtet der zu Unrecht Verdächtige. Die Zweifel waren schnell ausgeräumt – und Ratlosigkeit griff um sich.

Letztlich waren es aber die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, die den Braten rochen und den „Übeltätern“ auf die Spur kamen. Der verlustig gegangene Maibaum wurde in reichlich sechseinhalb Kilometern Entfernung geortet, als nächtliche Baumfrevler wurden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Lampers-

dorf identifiziert. Den dortigen Floriansjüngern und ihren Sympathisanten war ein gewaltiger Paukenschlag geglückt, der den Mahlisern einen Respekt abtötete, sie aber nicht lähmte. Beherzt wurde eine „schnelle Eingreifgruppe“ zusammenzutrommelt, die „bewaffnet“ mit fünf Kästen Bier ins benachbarte Lampersdorf einrückte und dort der Mahliser Eigentum unter großem Hallo und begleitet von so manchem freundschaftlichen Schulterklopfen ob des gelungenen Schelmenstreichs auslöste. Behutsam wurde die elf Meter lange Fichte wieder an ihren angestammten Platz zurückbefördert. Am Abend des 2. Mai packten die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr dann unter großer Anteilnahme der Einwohnerschaft ein zweites Mal an, sodass seither wieder lustig die Bänder der Maibaumkrone über Mahlis flattern. Wie lange? Das hängt womöglich auch davon ab, wie lückenlos die Mahliser künftig ihren Maibaum im Blick behalten. **HB**

IMPRESSUM

SonntagsWochenblatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch angegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsfließer mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Anwörter	Sitzmöbel (Mz.)	Japanische Silbenschrift	Fremdwortteil: gegenüber	Japan in der Landessprache	EDV-Begriff (Internet)	römische Quellnymph	Lastschiff der Wikinger	lachsartiger Fisch	in der Nähe	nach Art der großen Welt	Jesus' im Islam	Klettertier, Primat	Normlängenmaß	ugs.: einigermaßen (so...)	Ausruf der Überraschung	Laubbäume	persönliches Fürwort	chem. Zeichen für Thorium	
1	2	3	4	5	unbegrenzt	1	2	3	4	5	Arbeitsunlust	6	7	8	9	10	11	12	
russisches Parlament	Seltenheit	Handy-Software (Kw.)	Zauberer in der Artus-sage	Flüssigkeitsmaß	Kloster auf Mallorca	Gesteinsabbau-stelle	finnisches Dampf-bad	german. Gott ohne Sehkraft	Wirkung von Drogen	7	im Verborgenen	Mais (botan.)	gen-manipuliertes Wesen	männliches Rotwild	Lebensrettungs-verein (Abk.)				
Violine	Titulierung	Fidschinsel	6	Nährboden	Figur der 'Sesam-strasse'	eh. Erzbischof v. Canterbury	Wein-lager	Spiel-karten-farbe	farbloser Brant-wein	im Verborgenen	Mais (botan.)	schwe-res Ge-päck	Bedie-nung im Restau-rant	abschät-zig: Mann	gen-manipuliertes Wesen	männliches Rotwild			
Flug beendend																			
Stadt an der Saale	Pferde-gangart	Klein-stadt in Mecklen-burg	Klassen-bester	Glas-bruch-stücke	berline-risch: ich	8	Israel. Polit-kerin, † (Golda)	österr. Kom-ponist, † 1948	Sage um einen Heiligen	den Mond betref-fend	eine heilige Stadt des Islam	Vor-nehm-tuer	Abend-gesell-schaft	Abk. Handels-güte	schlüpf-ri-g				
Räderwerk					abfälli-g: Diener	ein Längen-maß	10	durch-sichtiges Meerestier	nicht stereo	2		bäuer-liches Anwesen	Zimmer						
Netzwerkbetreuer (Kw.)				linke Konto-seite	Abson-derungs-organ		englisch: Bohne	dauernd, jederzeit, ununter-brochen			dt. Schau-spieler, † (Erik)	Spaß	Bundes-behörde (Abk.)						
spanischer Ausruf	Ver-fasser			großes Gemein-wesen	3	Internet-kürzel für Deutsch-land	Waffen-lager	Ort bei Rinteln (NRW)	griechi-scher Buch-stabe		int. Kfz-K. Großbri-tannien	Europ. Fußball-verband (Abk.)	italie-nisch: ja						
englische Gast-stätten				nordind. Hoch-gebirgs-land				Wasch-raum (Kw.)	9	Pinien-frucht		Handels-brauch							
Frauen-kurz-name				Schrott				Dunst-schwade				Männer-name							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **HAFTANSTALT**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Nach fünfjähriger Pause wieder Reitturnier in Börln

Interview mit **FRANZISKA KOSCHENZ**, Vorsitzende des Pferdesportvereins 99 aus Börln

BÖRLN. 2019 feierte der Börlner Pferdesportverein 99 e.V. 20-jähriges Jubiläum mit großem Reitturnier. Dieses fiel damals jedoch ins Wasser, da nach dem Dürrejahr 2018 der Boden des Springplatzes die enormen Regenmassen am ersten Turniertag nicht aufnehmen konnte. In den darauffolgenden Jahren verhinderte die Coronapandemie die erneute Veranstaltung von Turnieren.

Am 17. und 18. Mai veranstalten die Pferdesportenthusiasten nun wieder ein Reitturnier in Börln, mit sachsenweiter Beteiligung. Von der Führzügelklasse bis zum M*-Springen, also mittlerem Schwierigkeitsgrad, ist von Anfängervergnügen bis Wettkampfsport alles dabei. Im „Gespräch am Sonntag“ wirft das SonntagsWochenblatt gemeinsam mit Franziska Koschenz, der Vorsitzenden des Pferdesportvereins 99 aus Börln, einen Blick auf das bevorstehende Turnierwochenende.

SWB: Nach fünf Jahren wieder ein Reitturnier in Börln – was erwartet die Besucher?

FRANZISKA KOSCHENZ: Nach den Jahren ohne Turnier wollten wir eine überschaubare Veranstaltung machen, aber mit großem Programm drumherum, wie ein richtiges Dorffest. Neben dem eigentlichen Turnier wird es einen kleinen Bauern-



Die Vorsitzende des Börlner Pferdesportvereins 99 e.V., Franziska Koschenz, hat mit ihren Vereinsmitgliedern und Freiwilligen alle Hände voll zu tun, nach fünf Jahren Pause wieder ein beachtetes Reitturnier auszurichten. Foto: Jochen Reitstätter

markt mit typischen Handwerksprodukten geben und natürlich wieder eine tolle Kinderbespaßung mit Hüpfburg und Ponyreiten.

Auch die Sponsoren präsentieren ihre Produkte für die interessierten Gäste, zum Beispiel Anhänger von der Böckmann Station Torgau oder verschiedene Modelle der Jeep-Station Mockrehna. Als besonderes Highlight präsentieren wir die Friesenreiter vom Hartenfels – man darf gespannt sein. Am Samstagabend laden wir dann alle zur Tanzveranstaltung ein. Es soll eben ein buntes Fest für das ganze Dorf werden.

Gibt es auch richtige Preisgelder beim Turnier?

Bei den Leistungsprüfungen bis zur Schwierigkeitsklasse M, was einer Sprunghöhe von 1,25 Meter entspricht, gibt es auch Preisgelder, das ist auch alles vorgegeschrieben für solch ein offizielles Turnier. Je höher dann die Preisgelder, umso bedeutender wird die Veranstaltung. Da es unser erstes Turnier nach längerer Zeit ist, haben wir die Kosten jedoch im Blick behalten müssen. Schließlich kommen noch weitere Ausgaben auf den Verein zu, zum Beispiel die Vorkhaltung von Rettungskräften oder die Sanitäranlagen.

Wie können Sie diese Ausgaben als Verein mit gut 20

Mitgliedern stemmen?

Zum einen haben wir einige freiwillige Helfer, die mit anpacken und bei vielen organisatorischen Aufgaben helfen. Besonders freut uns jedoch, dass wir wieder Sponsoren finden konnten, die uns bei der finanziellen Absicherung dieses Events unterstützen.

Um den Reitplatz auf Vordermann zu bringen, hat uns zum Beispiel die Spedition Peter aus Oschatz unterstützt, in dem sie den Sand zur Auflockerung des Bodens kostenfrei hierher transportierte. Den Sand hat uns das Kieswerk Hülskens Liebersee zu Verfügung gestellt, sodass wir am Ende wieder einen deutlich besseren Boden zum Reiten haben.

Ohne die Unterstützung der vielen Sponsoren und Freiwilligen wäre so ein Projekt mit dem Rahmenprogramm gar nicht möglich. Aber schließlich wollen wir den gut 300 Besuchern, die wir pro Tag erwarten, auch etwas bieten.

GESPRÄCH:
JOCHEN REITSTÄTTER

Das Reitturnier findet am 17. und 18. Mai auf dem Sportplatz in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 3 im Dahlemer Ortsteil Börln statt. Nähere Informationen finden Interessierte im Netz unter www.boerlnerpsv99.de.

Oschatzer
Gilde

MITGLIED DES MONATS

ANJA HELBIG
MAIKIRSCHEN

Wir definieren
Regionalmarketing.



www.oschatzer-gilde.de

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Ihre Steinreinigung in Eilenburg & Umgebung



Wir sind Ihre Spezialisten für die gründliche und umweltfreundliche Reinigung von Steinen, Terrassen und Parkplätzen - sowohl für Privatpersonen, als auch für Gewerbekunden.

**Jetzt kostenlose
Probefläche anfragen!**

Vorher Nachher



Transparente Preise

Unsere Leistungen sind frei von versteckten Kosten und zum festen Preis buchbar.

Hochmoderne Technik

Unsere Heißwasser-Hochdruckmaschine entfernt effektiv Moose, Algen u.v.m.

Kostenlose Beratung

Wir bieten eine unverbindliche Beratung mit optionaler Probefläche an.

Langfristige Werterhaltung

Wir imprägnieren Flächen für optimalen Schutz und neuwertigen Glanz.



Wir reinigen auch Fassaden und entfernen Graffiti. Sprechen Sie uns an.

Frühlingsfest für alle Tierfreunde

LEISNIG. Zum diesjährigen Frühlingsfest werden alle Tierfreunde am Samstag, 24. Mai, von 13 bis 16 Uhr in das Leisniger Tierheim, Am Eichberg 11 in Leisnig eingeladen. Alle Zwei- und Vierbeiner freuen sich schon auf zahlreiche Besucher. Unter anderem werden die Gruppe „Trommelé“ aus Leisnig sowie die Band „Ast“ aus

Wurzen für Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl wird mit süßen und herzhaften Snacks gesorgt. Eine reichbestückte Tombola und ein liebevoll vorbereiteter Flohmarkt stehen bereit. Der Erlös kommt der Dringlichkeit nach der Notfallkasse sowie besonders bedürftigen Tieren zugute.

KunterBunter Flohmarkt

BECKWITZ. Der KunterBunt Beckwitz e.V. lädt am Sonntag, 15. Juni, von 10 bis 16 Uhr zum 3. KunterBunten Floh- und Trödelmarkt an den Beckwitzer Unterleichen ein. Angeboten und erstanden werden kann, was das Herz begehrt: ob Dekoartikel, Haushaltswaren, Gartenzubehör, Kleidung und Spielzeug oder gar Raritäten - hier finden sich mit etwas Glück und Verhandlungsgeschick neue Liebha-

ber. Das leibliche Wohl wird bestens umsorgt. Interessierte können sich gern telefonisch oder per WhatsApp über Evelyn Eichenberger (Fachfußpflege) 0173 7167691 täglich von 9 bis 18 Uhr oder per Mail an beckwitzer-kunterbunt-ev@t-online.de anmelden. Anmeldeschluss ist am 10. Juni. Gewerbliche Händler sind nicht zulässig, die Teilnahme erfolgt gegen eine Standspende in Höhe von fünf Euro.

„Das Bad zu betreiben, ist, was ich mir gewünscht habe“

Mit dem Naturbad Luppa startet **SEBASTIAN BAUMGARTEN** am 15. Mai in seine erste Saison

LUPPA. Putzmittel, Mülltüten und Farbe waren wochenlang die wichtigsten Utensilien für Sebastian Baumgarten und seine Helfer. Der Dahlemer Steinmetz, der seit Anfang des Jahres neuer Pächter im Naturbad Luppa ist, bereitet sich auf die kommende Badesaison vor. Hier soll ein Ausflugsziel entstehen, dass auch unabhängig vom Badebetrieb funktioniert.

Der Wermisdorfer Gemeinderat hatte im Dezember mehrheitlich entschieden, den Pachtvertrag mit Sebastian Baumgarten abzuschließen, der bereits das ehemalige Betriebsgelände an der kleinen Kiesgrube nebenan übernommen hat und hier einen Campingplatz entwickeln will. Außerdem sollen auf dem Parkplatz zwischen beiden Gewässern Stellplätze für Wohnmobile entstehen.

NATURBAD LUPPA IST „EIN JUWEL“ IN DER REGION OSCHATZ

„Das war auch der Grund, weshalb ich mich als Pächter beworben habe: dass ich hier die Chance habe, etwas in Verbindung mit dem Campingplatz zu entwickeln“, sagt er, „das Schönste für Urlauber ist es, Anschluss an einen See zu haben.“ Das Naturbad sei „ein Juwel“ und zudem durch die Autobahn über Wermisdorf, den Zug in Dahlen und Busse gut an den Verkehr angeschlossen.

Am 15. Mai soll die Badesaison in Luppa offiziell starten. Besucher könnten Interessenten das Areal schon jetzt, versichert Sebastian Baumgarten. „Wir haben hier jeden Tag zu tun. Wenn das Tor am Eingang offen ist, sind auch Gäste willkommen.“ Und zu Himmelfahrt gibt es ab 10 Uhr Fassbier und Schwein am Spieß.

KÜNFTIGER EINTRITT INS NATURBAD KOSTENLOS

Künftig kostet der Besuch keinen Eintritt mehr. „Wenn man Eintritt verlangt, ist man auch verpflichtet, die Badeaufsicht abzusichern“, erklärt der Betreiber, „das übersteigt unsere Möglichkeiten.“ Deshalb informieren Schilder darüber, dass auf dem 30000 Quadratmeter großen Gelände auf eigene Gefahr gebadet werden darf. Außerdem mussten Bade-Inseln



Sebastian Baumgarten ist der neue Pächter im Naturbad Luppa und seit Wochen damit beschäftigt, die Anlage für die Saison vorzubereiten. Künftig soll der Strand zum Ausflugsziel und Treffpunkt auch abseits des Badebetriebes werden.

und Spielgeräte auf dem Wasser zurückgebaut werden.

Zur Sicherheit gibt es Rettungsringe und leicht zu nutzende Rettungswesten, die man gegen eine Pfandgebühr leihen kann. „Das ist etwas für Gäste, die ein Stück Extra-Sicherheit brauchen“, so Baumgarten.

SCHRANKE UND KAMERA FÜR DEN PARKPLATZ

Der 42-Jährige betreibt ganz in der Nähe seinen Betrieb für Grabmale und ist entschlossen, seinen Beruf als Steinmetz mit den Aufgaben als Badbetreiber unter einen Hut zu bekommen. „Es gibt Helfer und die Familie packt mit an. Und nach der Arbeit komme ich selber auch ins Naturbad. So wollen wir die Kosten so gering wie möglich halten“, beschreibt Baumgarten, den man derzeit nur in Arbeitssachen antrifft.

Einnahmen soll in Zukunft vor allem die Gastronomie abwerfen. Burger vom Grill, hausgebackener Kuchen, Kaffee und kühle Getränke sollen die Gäste an den Strand locken. „Es wäre schön, wenn das Bad auch Ausflugsziel für Radfahrer und Kaf-

feegäste wird und wir die Saison so verlängern können“, sagt der Betreiber.

Autofahrer müssen in Zukunft Parkgebühren bezahlen. Dafür

kommt ein Schrankensystem mit Kamera auf den Platz, auf dem in den vergangenen Wochen Löcher verfüllt und Bäume zurückgeschnitten worden sind.

„Die erste Stunde Parken ist frei. Das ist für alle, die sich nur einmal kurz erfrischen wollen, zwei Stunden kosten zwei Euro, drei Stunden drei Euro und das Tagesticket fünf Euro“, kündigt Sebastian Baumgarten an.

Auch wenn noch vieles zu tun ist, freut er sich auf den Saisonstart. Die Sanitärräume haben einen neuen Anstrich erhalten, im vorderen Abschnitt wurden die Bäume ausgelichtet und überall wird der Sandstrand abgezogen. „Es liegt noch viel Arbeit vor uns, manches wird auch erst in der nächsten Saison werden. Aber es macht jeden Tag Spaß, hier zu sein“, sagt er.

Immer wieder hat er kalkuliert, was das Bad abwerfen muss, damit sich die Arbeit lohnt. „Meine Leidenschaft ist das Rechnen, ich gehe im Kopf immer wieder alles durch“, verrät er. Eine „schwarze Null“ am Ende der Saison sei sein Ziel.

Allein in die Parkfläche, auf der für die geplanten Wohnmobil-Stellplätze auch Strom und Wasser verlegt wurden, seien in den vergangenen Wochen 20000 Euro geflossen. „Ich lerne jeden Tag dazu. Das Bad zu betreiben, ist, was ich mir gewünscht habe. Jetzt will ich das hinkriegen“, sagt der 42-Jährige energisch. **JB**



Sebastian Baumgarten bei den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison. Fotos: Jana Brechlin

Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.
Tel. 03421 721030

BRENNSTOFFE
NATURBRENNSTOFFE.COM

Holzbriketts
ab 3,49€/10kg

Holzpellets
5,49€/15kg

Kaminholz
ab 179€/Rm

Jetzt kaufen, holen, liefern oder mietfrei lagern!

NATURBRENNSTOFFE
Kretschmann

TIER-EINSTREU

WWW.TIER-EINSTREU.DE

Stroh-Pellets ab 5,39€/15kg
Miscanthus-Pellets 6,99€/15kg
Heu-/Luzerne-Pellets 7,49€/15kg

Verkauf ab Lager (Mo.-Fr. 9-17**, Sa. bis 11**) oder mit Lieferung!

Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a
09661 Hainichen
037207 - 65 56 87

Clever sparen:
Digitale LVZ mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.

E-Paper im 1. Jahr **30% günstiger**

Wissen, was **Leipzig**, die **Region** und die **Welt** bewegt.

OSCHATZER ALLGEMEINE **OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG** **LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Jetzt online abschließen: abo.LVZ.de/angebot25
telefonisch unter 0341/ 86092300
oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig
(Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

70 JAHRE - GEBURTSTAGSFEIER MIT IHNEN

Jubiläumsfeier 70 Jahre Omnibusbetrieb WITTIG

Unser Dank gilt allen Gratulanten für die vielen Blumen und Geschenke, die wir erhalten haben. Wir danken allen, die mit uns gefeiert haben.

2 Lose wurden nicht eingelöst, das betrifft die Nummern 140 und 210.

Schauen Sie nach - es lohnt sich! Wir freuen uns auf weitere schöne Reisen mit Ihnen. Herzliche Grüße, Brigitte und Klaus Wittig

INSEL FEHMARN



ÜN/HP
1019€

8 Tage 14.8.-21.8.25

Leistungspaket:

* 7x ÜN/HP im IFA Ferienpark - Balkon- u. Meerblickzimmer; Bus-Ausflugsprogramm; * Nutzung Badewelt FehMare & Meerwasser-Wellenbad, 1x frisch gebackene Waffel / Kaffee

Strand direkt vor der Tür

WEISSENHÄUSER STRAND



ÜN/HP
789€

8 Tage 21.9.-28.9.25

Leistungspaket:

* 7x ÜN/HP in modernen Appartements mit Dusche/WC, Küche, TV * Stopp KARL's Erlebnis-Bauernhof * Ausflug Heiligenhafen, Fehmarn und Holsteinische Schweiz

* 5x Eintritt in das Dünenbad
* wöchentliches Freizeitprogramm



WITTIG
Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

SIEH, DAS GUTE LIEGT SOO NAH

4Tg 19.6.-22.6. **Frauenstein - Sommertage im Erzgebirge**
Stadtrundfahrt Dresden, Eintritt Pillnitzer Park, Besucherbergwerk Zinnwald mit Mettenschicht, Seifen, Panoramafahrt Böhmisches Schweiz, Grillabend im Hotel HP 434€
5Tg 27.6.-01.7. **Nordseeinsel SYLT und Halligenwelt** Hallig Hooge mit Kutschfahrt und Sturmflutkino, Bahnfahrt Niebüll-Sylt, Fährüberfahrt Sylt-Dänemark, Schifffahrt HP 619€

ERLEBNISSOMMER BEIM NACHBARN

4Tg 04.7.-07.7. **Marillenfest in Krems Wachau**: Stift Melk, Dürnstein & Wien HP 509€
5Tg 23.7.-27.7. **Breslau - Krakau - Zakopane**: historische Städte und wunderschöne Natur 1 x Übern. 3-Sterne-Hotel Breslau, 3 x Übern. 3-Sterne-Hotel Krakau, Stadtführungen in Breslau und Krakau, Eintritt/Führung Marienkirche, Eintritt/Führung Schloss Wawel, Fahrt zum Salzbergwerk Wieliczka (Eintritt extra), Kurtaxe HP 469€
3Tg 25.7.-27.7. **Erlebniswochenende in Prag**

2 x Übern. 4-Sterne-Hotel OLYMPIK, 1 x Abendessen im U Fleku im Rahmen der HP, Stadtführung, Auffahrt Prager Fernsehturm, Schifffahrt Moldau HP 319€
5Tg 27.7.-31.7. **Danzig - Kaschubei - Technikwunder Oberlandkanal**

4 x Übern. 3-Sterne-Hotel, Stadtführung Danzig, Dom Oliva mit Orgelkonzert, Eintritt Slowinski Nationalpark - größte Wanderdüne Europas, Schiffstour Oberlandkanal HP 509€

TAGESFAHRTEN

03.7. **Einkaufsfahrt Bad Muskau** Möglichkeit zum Besuch Pückler Park 35€
04.7. **Sommerfest im Fichtenhäusel in Bärenstein/Erzgebirge**
Mittagessen, Unterhaltung mit Musik, Eiskaffee und Sommerorte 75€
18.7. **Berlin** - beliebte 3,5-stündige Brückenschiffsfahrt (Mittagessen an Bord SZ) 72€
21.7. **Lausitzer Seenland** Rundfahrt, Schifffahrt & Verkostung „Scharfes Gelb“ 80€
22.7. **Drei-Täler-Rundfahrt „Sächsische Schweiz“** Kaffeetrinken 54€

Marken. Menschen. Maikirschen.

Mit ihrer Marketingagentur „**MAIKIRSCHEN**“ erweckt **ANJA HELBIG** Ideen zum Leben

OSCHATZ. Wenn Anja Helbig über ihre Arbeit spricht, dann spürt man sofort: Hier geht es um mehr als Design. Es geht um Haltung, um Beziehungen – und um das ehrliche Interesse an den Menschen hinter einer Marke. Seit 15 Jahren führt sie die Marketingagentur „Maikirschen“ – mitten in Oschatz, mitten im Leben.

„Mich interessiert, was Menschen antreibt – und wie wir daraus eine Marke entwickeln können, die authentisch ist“, sagt sie. Gemeinsam mit ihrem Team begleitet sie Unternehmen dabei, ihr eigenes Profil zu finden und sichtbar zu werden. Es geht um Klarheit. Um Substanz. Und um die Frage: Wofür stehen wir? Bei den Maikirschen entstehen keine leeren Hüllen. Sondern Identitäten, die wirken – weil sie ehrlich sind. „Wir hören zu. Wir fragen nach. Wir übersetzen das, was Menschen ausmacht, in eine visuelle Sprache“, erzählt Anja Helbig. Dabei geht es oft um feine Zwischentöne, um das Gefühl hinter einer Idee. Denn gute Gestaltung, das weiß sie, beginnt nicht beim Logo – sondern beim Verstehen.

Die Projekte, die in ihrer Agentur entstehen, erzählen Geschichten. Von Traditionsbetrieben, die sich neu aufstellen. Von sozialen Initiativen, die mehr Sichtbarkeit brauchen. „Wenn wir erleben, dass sich jemand in seiner neuen Markenwelt wiederfindet und stolz darauf ist – dann wissen wir: Es hat sich gelohnt.“

Doch dabei bleibt es nicht: Die Maikirschen gestalten nicht nur Erscheinungsbilder oder bauen Marken aus – sie denken Kommunikation ganzheitlich. Ob für Unternehmen, soziale Träger oder Kommunen – sie konzipieren Kampagnen, koordinieren Projekte und sorgen dafür, dass Inhalte Wirkung entfalten. Stra-

tegie und Umsetzung greifen dabei ineinander. Von der ersten Idee bis zur fertigen Broschüre, vom Social-Media-Konzept bis zur öffentlichen Kampagne – die Maikirschen übernehmen Verantwortung für den gesamten Prozess.

Anja Helbig ist in Oschatz zu Hause. Und sie glaubt daran, dass gute Ideen nicht an Metropolen gebunden sind. „Gerade hier auf dem Land braucht es Sichtbarkeit. Für Unternehmen. Für Kultur. Für die vielen engagierten Menschen, die etwas aufbauen.“ Mit den Maikirschen bringt sie strategische Markenarbeit dorthin, wo sie oft fehlt – aber dringend gebraucht wird.

Dass sie Teil der Oschatzer Gilde ist, fühlt sich für sie ganz natürlich an. „Es geht um Gemeinschaft, um Austausch, um das gemeinsame Ziel, unsere Region zu stärken.“ Für Anja Helbig ist die Gilde ein Ort des Dialogs – zwischen Handwerk, Dienstleistung, Selbstständigkeit und sozialem Engagement. „Ich finde es inspirierend, was hier alles zusammenkommt. Es ist ein echtes Miteinander.“

Was Anja Helbig antreibt, ist nicht der nächste Designtrend – sondern die Frage: Was brauchen Menschen, um sich verstanden zu fühlen? Und was brauchen Unternehmen, um Vertrauen aufzubauen? „Gute Kommunikation ist ein Beziehungsgeschäft“, sagt sie. Genau deshalb stehen bei den Maikirschen nicht nur Marken im Mittelpunkt – sondern immer auch die Menschen dahinter.

Kontakt zum Unternehmen:
Maikirschen e.K., Anja Helbig,
Lichtstraße 3, 04758 Oschatz,
Web: www.maikirschen.de, E-Mail: info@maikirschen.de, Telefon: 03435 6293036, Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-16 Uhr

ANZEIGE

Automaten sind Stefan Gäblers zweites Standbein

KLEINBÖHLAER PLANT DIE ERÖFFNUNG eines Automaten-Kiosks

OSCHATZ. Dass er die schwere Arbeit als Trockenbau-Monteur nicht bis ins hohe Alter durchhalten würde, war Stefan Gäbler schon lange klar. Deshalb suchte der Unternehmer aus Kleinböhla (Stadtteil von Dahlen) schon eine Weile nach einem zweiten Standbein – und wurde fündig. Beim Stöbern auf Social Media stieß er auf den bekannten Influencer Rene Schmock, genannt „Schmocki“, der Snack-Automaten betreibt. „Ich habe mir gedacht: Das ist eine tolle Sache. Das beobachtest du einfach mal“, erzählt Gäbler.

Ein paar Monate später – Ende 2023 – stand bei dem heute 45-Jährigen der Entschluss fest: Wenn „Schmocki“ das kann, kann ich das auch. Gäbler bestellte zwei Automaten und legte los. Ende Februar 2024 installierte er das erste Gerät im Durchgang vom Oschatzer Neumarkt zur Rosmarinstraße. „Snackout ‚Zeit‘“ steht an seinen Automaten. „Den Namen habe ich mir ausgedacht.“ Seine Kunden sollen sich eine Auszeit mit Snacks gönnen.

„In meinen Automaten befinden sich Trendprodukte, die aus China, Japan, Frankreich, Italien, Indonesien und aus den USA kommen“, so Gäbler. Zum Trend werden diese Snacks wiederum durch Social Media. „Zum Beispiel die Takis.“ Das sind gerollte Tortilla-Chips aus Mais. Auch US-amerikanische Limonaden oder Energy-Drinks seien ge-



Stefan Gäbler an seinem Snack-Automaten in Oschatz, Durchgang Neumarkt zur Rosmarinstraße.

Foto: Frank Hörügel

fragt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche. „Diejenigen also, die diese Trendprodukte über Social Media kennen.“

Gäbler muss das Sortiment in seinen Automaten ständig den aktuellen Trends anpassen – und auch mal Snacks von seiner Einkaufsliste streichen. Das war zum Beispiel bei der Dubai-Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“

Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“ Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“ Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“ Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“ Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

zogen worden, weil angeblich nicht einwandfreie Zutaten verwendet worden sein sollen – und damit war der Hype dann weg.“ Mittlerweile stehen weitere sechs Automaten des Unternehmers in der Oschatzer Bahnhofstraße am Löwe-Döner, auf seinem Grundstück in Kleinböhla, Schokolade der Fall, die auf Social Media erst gehypt und dann plötzlich verdammt wurde. „Die Schokolade ist in den Dreck ge-

Fachkrankenhaus **HUBERTUSBURG**

Wermsdorfer Gesundheitstage

Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsnachmittagen rund um Medizin und Gesundheit für Patientinnen und Patienten ein.

Auf Sie warten interessante und kurzweilige Programme, in denen unsere Experten-Teams ausführlich Symptome und Ursachen sowie Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten erklären.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Fragen und die persönliche Begegnung mit Ihnen.

| Schlaganfall-Tag 2025 14.05.2025, 15:00 Uhr

| Multiple Sklerose-Tag 02.06.2025, 14:30 Uhr

Fachkrankenhaus Hubertusburg
Ergotherapie Gebäude 60

Bei Fragen und zur Anmeldung: 034364 6-25 56

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

PORTAS®
renoviert TÜREN & KÜCHEN & FENSTER
Werte erhaltend & Ressourcen schonend



Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittnitz
Ausstellung in Lonnewitz | Terminvereinbarung unter 0170/1607934

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de

034324 - 212 49



Jahna TAGESPFLEGE
gemeinsam statt einsam

UNSERE LEISTUNGEN

- soziale Betreuung
- Ergotherapie-Praxis
- Pflegebetreuung
- Hol- und Bringendeinst
- Behandlungspflege
- umfassende Beratung

Montag - Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Pflegedienstleitung: Hannes Feldmann
Kirchgasse 10
04749 Jahnatal
Telefon: 034324 / 202979



tagespflege-jahna@t-online.de



FAMILIENPREIS
2 ERWACHSENE +
3 KINDER
NUR 599 €

NATURPARK HARZ - EUER URLAUBSABENTEUER

UNVERGESSLICHE FAMILIENTAGE SICHERN

Im Familienpreis enthaltene Leistungen:

- 3 Übernachtungen
- morgens leckeres Frühstücksbuffet
- abends 4-Gang Wahl-Menü
- Cocktailempfang am Freitag im Wohnzimmer
- Weinprobe am Samstag im Wohnzimmer
- Nutzung des Hallenschwimmbades
- Nutzung des Saunabereiches mit Finnischer Sauna und Ruhebereich
- Nutzung des Nahverkehrs durch den Harzer Tourismusverband
- kostenfrei Parken am Hotel
- kostenfreies WLAN

Reisezeitraum

ab sofort bis 21.12.2025

Familienpreis für 2 Personen und bis zu 3 Kindern (bis 15 Jahre)

Familien-Appartement
Verlängerungsnacht

599 €

149 €

Zuschläge auf Wunsch

Hund pro Nacht

10 €

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage.
Anreise täglich möglich außer samstags.
Feiertage ausgenommen.

Buchungscode: LM-25
(Bitte bei Buchung angeben)



Eigene Hin- und Rückreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort.
Ausgebuchte Termine und Zimmerkategorien vorbehalten.
Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Hotelpartner:
Wolfshof Betriebs GmbH & Co. KG, Kreuzallee 22-26, 38685
Wolfshagen

 **DER WOLFSHOF**
DEIN ZUHAUSE IM HARZ

Car-Wash-Tag im Autohaus Schmidt

BSZ-ABITURIENTEN AM 16. MAI IM AUTOPFLEGE-EINSATZ /
Erlös fließt in die Abikasse

OSCHATZ. Das lässt die künftigen Absolventen des Beruflichen Gymnasiums am BSZ Nord-sachsen schäumen: Der Gedanke an den Füllstand der Abikasse. Damit die Abifeier in gebührender Weise über die Bühne gehen kann, erklärten die Abiturienten den 16. Mai kurzerhand zum Car-Wash-Tag – in der Hoffnung, damit zusätzliche Mittel in die Abikasse gespült zu bekommen.

Für das Oschatzer Autohaus

Schmidt stand auch diesmal sofort fest, das Anliegen der jungen Leute zu unterstützen. Und so schwingen am kommenden Freitag wieder fleißige Hände im Striesauer Weg 11 die Putzutensilien, um Autos gegen einen Obolus per Hand zu waschen, zu trocknen und mit dem Staubsauger zu reinigen. Von 10 bis 18 Uhr ist das Car-Wash-Team im Einsatz. Während das jeweilige Fahrzeug glanzvollen Zeiten entgegensteht, kann sich der Fahr-

zeughalter beziehungsweise die -halterin bei Kaffee und Kuchen entspannt zurücklehnen.

Nun wünschen sich die Abiturienten inständig, dass viele Oschatzerinnen und Oschatzer am 16. Mai den Service am Car-WashTag nutzen und ihrem Gefühl einen gründlichen Frühjahrsputz im Autohaus Schmidt angeeignet lassen wollen – im Interesse eines strahlenden Straßenbildes und einer glanzvollen Abifeier.

Finanzspritze für „Dämmerungskultur“

SPARKASSENSTIFTUNG TORGAU-OSCHATZ unterstützt erneut das Theaterprojekt

LAMPERTSWALDE. Die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz fördert im ersten Halbjahr 2025 sieben gemeinnützige Projekte in ihrem Fördergebiet mit insgesamt 15 000 Euro. „Ohne das meist ehrenamtliche Engagement gäbe es viele kulturelle Angebote nicht und viele historische Gebäude oder Naturdenkmäler wären schon unwiederbringlich verloren“, sagt Michael Czupalla, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung; „Mit unseren Förderungen wertschätzen wir nicht nur dieses Engagement, sondern tragen unseren Teil zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei“, so Czupalla weiter. Zu den geförderten Pro-

jekten zählen unter anderem das Theaterprojekt „Dämmerungskultur“ im Schlosspark Lampertswalde, das Anlegen eines Lehrpfades für historisch wertvolle Bauten in Mockrehna oder das Familienkonzert „Commissario Vivaldi und der Schatten der Lagune“ der Torgauer Johann-Walter-Kantorei.

Ein „alter Bekannter“ in den Reihen der aktuellen Förderungen ist das Theaterprojekt „Dämmerungskultur“ des Kulturvereins Schätze und Plätze Lampertswalde e. V. Das Projekt für Kultur auf dem Land in einem 500-Seelen-Dorf zwischen Leipzig und Dresden hat sich über die Jahre fest etabliert. Kulturelles mit Livemusik, Tanz, Thea-

ter und Poesie in der atemberaubenden Naturkulisse des Schlossparks zu bieten – das motiviert die Mitglieder des Vereins, auch 2025 weiterzumachen. In diesem Jahr ist die Dämmerungskultur von Juni bis September an acht Abenden geplant. Ein Frühlingsfest im Mai und ein Herbstfest im Oktober bilden den Rahmen für die Kulturabende. Die Sparkassenstiftung unterstützt das Projekt mit 3000 Euro. Bereits seit 2011 hat die Stiftung den Verein nicht nur beim Projekt „Dämmerungskultur“, sondern ebenfalls bei den Vorgängern „Lissi und der Tanz“ sowie „Lissi und der Traum“ unterstützt – und dies mit bisher 30 000 Euro.

„Ein Blick“ im Berggut Oschatz

AUSGANGSPUNKT DER GEZEIGTEN AUSSTELLUNG ist die Videoarbeit „Saturday Night“



Die norwegische Künstlerin AK Dolven zeigt ihre Videoarbeit „Saturday Night“ in der bis 10. Juli laufenden Ausstellung. Foto: privat

OSCHATZ. Mit neuem Dach und rustikalem Charme präsentiert der Kunstraum Berggut Oschatz seit dem 27. April und bis zum 10. Juli die Ausstellung „Ein Blick“ in Zusammenarbeit mit der Schenkung Sammlung Hoffmann der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

► Was wird im Berggut Oschatz gezeigt? Bei der im Berggut Oschatz gezeigten Ausstellung ist die Videoarbeit „Saturday Night“ der norwegischen Künstlerin AK Dolven Ausgangspunkt der Auseinandersetzung der von Jirka Pfahl eingeladenen fünf Künstler und Künstlerinnen.

► Welches Projekt wird fortgesetzt? Das Projekt „Ortsgespräche“ führt seit 2020 eine Arbeit aus dem Sammlungsbestand der Schenkung Sammlung Hoffmann in den ländlichen Raum Sachsens mit dem Ziel, die verschiedenen Orte für Gegenwartskunst zu Ausgangspunkten von „Ortsgesprächen“ zu machen, zu denen jeweils fünf Künstler und Künstlerinnen eingeladen wurden. Mit neuen Arbeiten reagieren sie auf das zur Diskussion gestellte Werk aus der Schenkung Sammlung Hoffmann. Während mal das Thema, mal die Form, mal der Kontext zur Auseinandersetzung anre-

gen, machen die Ausstellungen vor allem eines deutlich: Die Bedeutungsebenen eines Kunstwerks sind ebenso divers wie die Fragen, die ihm gestellt werden. Sie entfalten sich mit jedem Dialogpartner aufs Neue.

► Was steckt hinter der Idee der Initiative? Die Initiative ist von der Idee geleitet, dass zeitgenössische Kunst in Bewegung bleiben will und ihre Kraft als Impulsgeberin für Gedanken und Auseinandersetzungen besonders im lebendigen Dialog mit anderen Werken, Positionen und Ansätzen und in der andauernden Neubefragung entfaltet. **KE**

ANZEIGE

SACHSEN GEHT BEI ENERGIE AUF NUMMER SICHER.

ZUVERLÄSSIG
UND
REGIONAL

Ob Strom, Erdgas oder Internet:
Hier kommen Sachsen und Energie zusammen.
Jetzt informieren: SachsenEnergie.de/energie

Die Kraft, die uns verbindet.

Sanitätshaus Wolf
ORTHOPÄDIE- UND
REHATECHNIK

WIEDERERÖFFNUNG *Oschatz*

15. MAI 2025 | 10 - 16 UHR

ALTOSCHATZER STR. 10, 04758 OSCHATZ

GLÜCKSRAD MIT TOLLEN GESCHENKEN
15% AUF ALLE FREIVERKAUFSARTIKEL NUR AM 15.05.2025

Rollator- Aktionswoche

12.05.2025 - 16.05.2025
* NUR IN OSCHATZ

15%

AUF UNSERE TOPRO
ROLLATOREN

+ GRATIS RÜCKENGURT IM WERT VON 51€



**STEIN
SCHMIEDE**

RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon : 0 34 31 / 67 97 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
Mobil: 0171 / 42 00 93 9
www.steinschmiede-sachsen.de

Wir nehmen Abschied von unserer lieben

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen.
Konfuzius

Monika Göttlich
geb. 10.05.1941
gest. 30.04.2025

In stiller Trauer **ihre Familie und Angehörige**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Mügeln, im Mai 2025



BESTATTUNGEN JACOB

DANKSAGUNG

Sie war ein Teil von uns und wird es immer bleiben.

Aufrichtig danken wir allen, die unserer lieben

Margot Winkler

in so herzlicher Weise der Verbundenheit die letzte Ehre erwiesen haben. Mit der in zahlreichen Briefen und Blumen zum Ausdruck gebrachten Anteilnahme haben Sie uns Trost gegeben. Besonderer Dank gilt allen die sie zu Lebzeiten gepflegt, betreut und unterstützt haben.

In Liebe
Ihr Ehemann Ernst
im Namen aller Angehörigen



Schüttig Bestattungshaus
Luppa, im Mai 2025

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Du wolltest gern noch bei uns sein. Schwer ist es für uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mutti und Oma

Eva-Maria Pilat
geb. 23.02.1941
verst. 03.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit **Ihre Tochter Birgit und Enkel Alexander**

Mügeln, Oschatz, im Mai 2025

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.



Trauerhilfe Wünsche

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Nach langer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von

Wolfram Thierbach
*14.12.1966 †02.05.2025

In stiller Trauer:
**Seine Mutti
Seine Geschwister mit Familien
Seine Lebensgefährtin Manu mit Familie**

Kleinböhma, im Mai 2025
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.



Trauerhilfe Wünsche

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand, vieles hast du uns gegeben, nun ruh sanft in Gottes Hand.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Tante

Barbara Franke
geb. Meier
* 27.07.1952 † 24.04.2025

In stiller Trauer:
Ihre Kinder mit Familie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 12.05.2025 um 15.30 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst bestimmen kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Fritz Lenk
geb. 12.10.1941 gest. 8.4.2025

Dankeschön an alle Verwandten, Nachbarn, Gartennachbarn, Freunde und Bekannte.

In stiller Trauer
Edda Lenk & Angehörige

Oschatz, im Mai 2025



Bestattungshaus Täublein

Du fehlst!

Peter Horbas
geb. 13.05.1947
gest. 19.02.2025

Das ist kein Tag wie jeder andere. Dies ist Dein 78. Geburtstag! Wir hätten diesen Tag gern mit Dir gemeinsam verbracht. Aber Du bist nicht mehr bei uns! Die Erinnerungen an Dich sind noch so stark. Wir werden immer an Dich denken.

In lieber Erinnerung
Deine Uschi mit Kindern und Familien



Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Hab tausend Dank für Deine Müh, vergessen werden wir Dich nie.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel, Opa und Uropa

Ehrenfried Zimmer
geb. 19.02.1937 gest. 27.04.2025

Wir werden Dich nie vergessen,
**Deine Ehefrau Christa
Dein Sohn Torsten mit Steffi
Dein Bruder Dieter mit Marita
Dein Enkel Dennis mit Sarah
Deine Enkel Charly und Johnny
Deine Urenkelin Ella**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung, findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Oschatz, im April 2025



Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft. Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

Tief bewegt von der Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Ehemann

Erhard Häßler

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Kollrich, dem Bestattungshaus Horn, Frau Klupsch für ihre einfühlsamen Worte und dem Hotel Wiesenhof für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Helga
Deine Kinder Bianka, Axel und Ronald mit Familien**

Dahlen, im Mai 2025



HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von

Erika Kalepp
geb. Scheller
* 24.01.1940 † 14.03.2025

Ich danke Allen, die mit mir mitgeföhlt haben, mir Ihre unterstützende Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Mommele, Schwester, Oma, Tante, Nachbarin und Freundin auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Besonderen Dank gilt der Trauerhilfe Wünsche.

Ihre Tochter Grit im Namen aller Angehörigen



Weint nicht, wenn ihr an mich denkt, erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen, aber Lasst mir einen Platz in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.

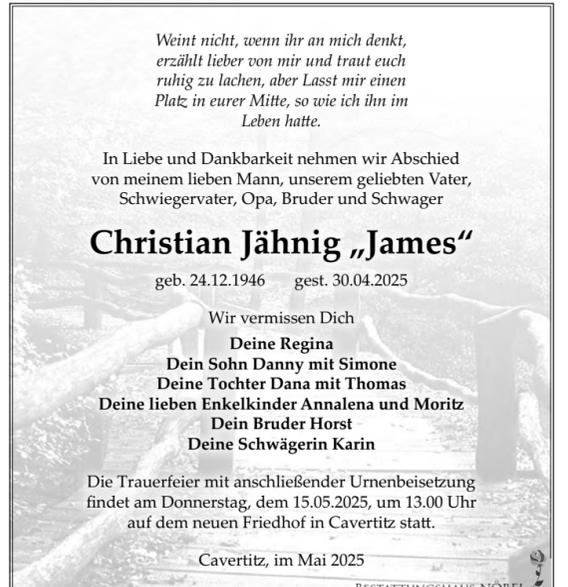
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Christian Jähnig „James“
geb. 24.12.1946 gest. 30.04.2025

Wir vermissen Dich
**Deine Regina
Dein Sohn Danny mit Simone
Deine Tochter Dana mit Thomas
Deine lieben Enkelkinder Annalena und Moritz
Dein Bruder Horst
Deine Schwägerin Karin**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 15.05.2025, um 13.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Cavertitz statt.

Cavertitz, im Mai 2025



BESTATTUNGSHAUS NOBEL



In Gedenken

Mit Dir ist ein guter Freund von uns gegangen

Ulrich FleischerFamilie Kracht
Michael, Birgit, Matthias und Markus

Wir werden dich vermissen

*Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun Ruhe still doch unvergessen.*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester**Christine Gasch**geb. Hauke
geb. 2. Oktober 1938 verst. 27. April 2025In stiller Trauer
**Deine Kinder Birgit, Simone,
Matthias und Beate mit Familien
Deine Schwester Brigitte**Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Freitag dem 16. Mai 2025
um 14 Uhr auf dem Friedhof in
Liptitz statt.

Bestattungshaus Rauschenbach

DANKSAGUNG

Dankbarkeit ist das
Gedächtnis des Herzens.**Ilse Siebeneicher**

geb. Weinhold

* 27.11.1935 † 05.04.2025

Nachdem wir unsere liebe Mutti,
Schwiegermutter und Oma zur Ruhe
gebettet haben, danken wir allen Freunden,
Nachbarn, Bekannten und dem Seniorenkreis,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
warmherzige Anteilnahme auf so
vielfältige Art zum Ausdruck brachten.In liebevoller Erinnerung
Kerstin mit Familie

Sornzig, im Mai 2025

BESTATTUNGEN JACOB

Danke sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Kegelfreunden,
die mit uns fühlten, uns Trost spendeten, mit uns von meinem
lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater und Opa**Hermann Thomas**

Abschied nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In liebevoller Erinnerung
Deine Regina mit Kinder und Familie

Oschatz, im Mai 2025

BESTATTUNGSHAUS NOBEL

DANKSAGUNG

*Aus dem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen aber bleibst du.*Es ist uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn zu danken, die uns in der schweren Stunde des Abschieds
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Ur-Ur-Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau**Monika Fleischer** geb. Schmidt

ihre Anteilnahme entgegengebracht haben.

Für die liebevolle Unterstützung und die würdige Ausgestaltung
der Trauerfeier danken wir ganz besonders dem Blumenhaus Schmidt,
dem Pfarrer Herrn Jochen, der Familie Gasde und der Frau Katscher
vom Bestattungshaus.In Liebe und Dankbarkeit
**ihre Kinder Bernd mit Ramona, Wieland mit Petra, Kerstin mit Hans-Jürgen sowie Heiko
ihre lieben Enkel mit ihren Familien**

Mügeln, im Mai 2025

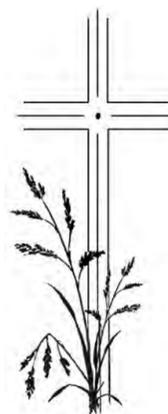
Bestattungshaus Katscher

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43.1)*Wir trauern um unsere liebe Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Schwester, Frau**Anita Müller** geb. Starke

geb. 02.11.1931 gest. 28.04.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Tochter Rita und Bernhard
Dein Sohn Roland und Manuela
Dein Sohn Andreas und Diana
Deine Enkelin Sandra und René mit Urenkelin Theresa
Dein Enkel Christian
Dein Enkel Felix und Ellen mit Urenkelin Emilia
Dein Enkel Eric und Stella
Dein Enkel Marius und Jenny
Deine Schwester Irene**

Laas, Oschatz und Dresden

Der Trauergottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 16. Mai 2025, um 13.30 Uhr in der Kirche in Laas statt.*„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.“ Cicely Saunders*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Ehemann, unserem geliebten Vati, Schwiegervater
und allerbesten Opa, unserem Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn**Ulrich Fleischer**

geb. am 06. August 1961 verst. am 20. April 2025

In tiefer Trauer
**seine Ehefrau Corry
seine Tochter Heike mit Oliver, Benjamin und Isabel
sein Sohn Nico mit Marianne, Frederik und Fiona
seine Schwiegermutter Doris und Heidi
sein Bruder Henry mit Andrea und Familie
sein Schwager Udo mit Anke und Familie
im Namen aller, die um ihn trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Mügeln, im Mai 2025

Bestattungshaus Katscher

*Aus dem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen aber bleibst du.*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau**Elfriede Jahn** geb. Lux

geb. am 11. Juni 1933 verst. am 16. April 2025

In stiller Trauer
**ihre Kinder Eva-Maria, Hartmut und Wolfgang mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen**Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 11. Juli 2025, um 10.30 Uhr im Friedwald Bennewitz statt.
Wir bitten von liebgemeinten Blumenzuwendungen abzusehen.

Mügeln, im Mai 2025

Bestattungshaus Katscher





Mit dieser Panzersperre in der Altoschatz Straße sollte zum Kriegsende das Stadtzentrum abgeriegelt werden. Foto: Ruth Voigt

OSCHATZ. Die prächtigen Bürgerhäuser, das beeindruckende Rathaus und die herrliche St. Aegidienkirche: Das Stadtzentrum von Oschatz ist heute eine Augenweide. Vor 80 Jahren war dieser Ort in größter Gefahr. In letzter Minute wurde die Stadt zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor der sinnlosen Zerstörung gerettet.

Ende April 1945 überschlagen sich die Ereignisse in der Stadt, wie Gerhard Heinz vom Oschatzer Geschichts- und Heimatverein in seinem Heft „Oschatz – Kriegsende 1945“ berichtet. Am 24. April spitzt sich die Lage zu. Während mutige Zivilisten eine kampflöse Übergabe der Stadt an die heranrückenden amerikanischen Truppen fordern, bleibt der Oschatzer Kampfkommendant Max Albrecht stur: „Oschatz wird bedingungslos verteidigt.“

PANZERSPERREN AN DEN STADTEINGÄNGEN

Einen Tag später sieht es in Oschatz so aus: Alle Panzersperren in und um Oschatz sind geschlossen, die deutschen Militäreinheiten sind abgerückt. Nur noch Angehörige des Volkssturms, die mit Gewehren und Panzerfäusten bewaffnet sind, bewachen die Eingänge zur Stadt und die Blockaden. Amerikanische

sche Tiefflieger überqueren Oschatz und werfen Flugblätter ab, die zur Kapitulation und zum Öffnen der Panzersperren auffordern.

Und nun wendet sich das Blatt. Etwa 100 mutige Frauen ziehen am 25. April 1945 mit ihren Kindern zum Sitz des Kampfkommendanten Albrecht im Gasthaus „Weißes Roß“ am Altmarkt und fordern, Oschatz zur „freien Stadt“ zu erklären. Albrecht lehnt das ab.

KAMPFKOMMANDANT VERUNGLÜCKT TÖDLICH

Nachdem am selben Abend der erste amerikanische Jeep in Oschatz einfährt, gibt Albrecht seinen Widerstand auf, betrinkt sich und flüchtet noch vor Mitternacht im Auto. In einer Kurve vor Zehren verunglückt er dabei tödlich. Auch die restlichen Gestapo-Leute flüchten. Oschatz ist eine „freie Stadt“.

Die kampflöse Übergabe der Stadt an die Amerikaner erfolgt am 26. April. Erhard Kaasche ist live dabei. Als einer der letzten Zeitzeugen des Kriegsendes in Oschatz erinnerte sich der damals 97-Jährige bei einem öffentlichen Vortrag im Oktober 2021 im Thomas-Müntzer-Haus an seine Erlebnisse. Der Panzergrenadier wird im Krieg mehrmals ver-

Ein glimpfliches Ende

VOR 80 JAHREN VERHINDERTEN MUTIGE OSCHATZER die sinnlose Zerstörung ihrer Stadt

wundet und landet schließlich Anfang März 1945 im Reserve-Lazarett im Oschatzer Seminar (heute Thomas-Mann-Gymnasium).

SOGAR DAS EIGENE LUFTGEWEHR ZERHACKT

Für Kaasche als Wehrmachtangehöriger beginnt mit der Kapitulation von Oschatz ein Versteckspiel. Die Amerikaner verfügen, dass sich alle deutschen Soldaten auf dem Neumarkt melden müssen. „Das habe ich nicht gemacht. Meine Lösung war: Freiwillig kriegen die mich nicht.“ Kaasche entsorgt seine Uniform und alles, was auf seine militärische Vergangenheit hingewiesen hätte. „Sogar mein Luftgewehr habe ich zerhackt. Ich habe mich versteckt und mich nirgendwo mehr sehen lassen.“

Naturngemäß gibt es immer weniger Menschen wie Erhard Kaasche, die das Ende des Zweiten Weltkrieges in Oschatz miterlebt haben. Der Redakteur hat zwei hochbetagte Damen getroffen, die in Oschatz geboren wurden und zum Kriegsende in ihrer Heimatstadt gewohnt haben.

DAS KRIEGSENDE ALS NEUNJÄHRIGE ERLEBT

Siegrid Kindermann ist 89 Jahre alt. Im Frühjahr 1945 besucht das damals neun Jahre alte Mädchen die Bürgerschule in der Bahnhofstraße. „Wenn Fliegeralarm war, mussten wir raus aus der Schule und uns auf dem Berg hinter der Schule sammeln. Das war immer ein Theater. Da muss ich heute noch öfter daran denken“, erinnert sie sich. Hunger habe sie in den letzten Kriegstagen nicht leiden müssen. In der Schule habe es Essen gegeben. Der Tag der



Erhard Kaasche ist einer der letzten Zeitzeugen des Kriegsendes in Oschatz. Foto: Frank Hörügel



Siegrid Kindermann aus Oschatz hat das Ende des Zweiten Weltkrieges in ihrer Heimatstadt erlebt und hält hier das Heft „Oschatz – Kriegsende 1945“ von Gerhard Heinz in den Händen. Foto: Frank Hörügel



Helga Tschackert aus Oschatz hat das Ende des Zweiten Weltkrieges in ihrer Heimatstadt erlebt. Foto: Frank Hörügel

Kapitulation von Oschatz ist Siegrid Kindermann nicht in besonderer Erinnerung geblieben: „Da war ich ja noch nicht so alt. Da ist vieles im Gedächtnis verschwommen.“

Um so klarer ist ihr dieses Bild vor Augen: „Mein Vater hat in der Küche unseres Hauses in der Merkwitzer Straße gestanden. Und da wollten ihn die Russen erschießen. Er konnte gerade noch rechtzeitig flüchten.“ Ihr Vater Alfred habe im Oschatzer Fliegerhorst als Zivilist gearbeitet, vermutet sie den Grund.

LUFTALARME INS GEDÄCHTNIS GEBRANNT

Helga Tschackert ist im vergangenen Jahr 100 geworden. Zum Kriegsende arbeitet die damals 20-Jährige als Büroangestellte in der Filzfabrik. Was hat sie vom Kriegsgeschehen in Oschatz mitbekommen? „Der Krieg war schlimm. Wir mussten viel im Haus bleiben“, sagt Helga Tschackert. Wie bei Siegrid Kindermann haben sich auch bei ihr die Luftalarme ins Gedächtnis eingegraben. „Da musste die ganze

Hausgemeinschaft in den Keller. Wir hatten große Angst, wenn die Sirene ging.“

„Und wir waren froh, als der Krieg zu Ende war. Denn bis dahin lebten wir immer in der Furcht, auch von einer Bombe getroffen zu werden und alles zu verlieren“, erinnert sich Helga Tschackert an die Kapitulation ihrer Heimatstadt. Doch damit war der Schrecken nicht vorbei. „Wir hatten nun Angst vor den Russen.“ Sie selbst habe jedoch keine unangenehmen Erfahrungen mit den Russen machen müssen. **FH**

Spiel mit tragischem Ausgang

EIN SCHARFER SCHUSS wurde dem begnadeten Fußballer Kurt Andrich vor 66 Jahren zum Verhängnis

RIESA. Der 19. April 1959 ist ein Frühlingssonntag, einer wie viele andere. Auf dem Sportplatz „Am Bürgergarten“ in Riesa findet ein Fußballspiel statt. Es ist kein Spiel wie jedes andere, sondern ein besonderes Duell, ein Stadtderby zwischen den Alte-Herren-Mannschaften von Stahl Riesa und Empor Riesa. Stahl wird am Ende mit 2:1 gewinnen.

Zweifacher Torschütze für die Stahl-Elf ist Kurt Andrich. Niemand ahnt zu diesem Zeitpunkt, dass es die letzten Tore und auch das letzte Spiel für den Dribbelkünstler, der eine Riesaer Legende ist, sein werden. Das Spiel endet in einer Tragödie.

VON CANITZ IN DIE GAULIGA

Der gebürtige Strehlaer beginnt bei der Sportgemeinschaft Canitz 1929 mit 18 Jahren mit dem Fußballspielen, weil dort seine Kumpels kicken. Doch es dauert nicht lange, als man beim höherklassigen Riesaer Sportverein auf den Pfeilschnellen, dribbelstarken halblinken Stürmer aufmerksam wird.

Die Riesaer haben ein großes Ziel, den Aufstieg in die Gauliga, damals die höchste Spielklasse. Und werben Kurt Andrich ab. 1936 schließlich klappt es mit dem erhofften Aufstieg. In der Aufstiegsrunde mit Tura Leipzig, Konkordia Plauen und dem Chemnitzer BC setzten sich die Riesaer souverän durch.

Schon im ersten Spiel gegen den Favoriten aus Leipzig gewinnen die Riesaer vor 6000 Zuschauern in der damaligen 27000-Einwohner-Stadt mit 3:1. Der Sieg hätte sogar höher ausfallen können, aber Andrich traf mit einem Scharfschuss nur die Querlatte. Das Rückspiel in Leipzig-Leutzsch endete 1:1, hatte für den RSV keine Bedeutung mehr. Die Mannschaft stand bereits vor dem Spiel uneinholbar als Aufsteiger fest. Kurt Andrich, den alle „Muddlich“ nannten, hatte großen Anteil daran.

Zwei Jahre halten die Riesaer die Gauliga, steigen dann ab und sofort wieder auf. Der Krieg beendet schließlich zunächst die Fußballerkarriere, der Spielbetrieb wird eingestellt. Kurt Andrich wird 1940 wie die meisten seiner Mitspieler zur Wehrmacht eingezogen. Erst 1951 kommt er nach französischer Kriegsgefangenschaft nach Hause. Sohn Holger Andrich ist die ersten sechs Lebensjahre ohne seinen Vater aufgewachsen, erst dann sieht er ihn zum ersten Mal.

Als Kurt nach dem Krieg wieder zu Hause ist, gibt es den Riesaer Sportverein nicht mehr, 1948 wurde die Betriebssportgemeinschaft Stahl Riesa gegründet. Kurt Andrich ist 40 Jahre alt, als er aus der Gefangenschaft zurückkehrt. Immerhin hat er im Gegensatz zu drei seiner Mitspieler den Krieg überlebt. Er möchte weiter kicken, mit anderen Sportfreunden gründet er schließlich eine Alte-Herren-Mannschaft, die im Punktspielbetrieb der 1. Kreisklasse steht.

In solch einem Spiel geht es an jenem 19. April 1959 um Punkte.

Etwas Mitte der zweiten Halbzeit gibt es einen Freistoß für Empor in aussichtsreicher Position in der Nähe des Stahl-Tores. Kurt Andrich steht in der Mauer, bekommt den sehr scharfen Schuss an den Brustkorb, bricht zusammen, ringt nach Luft, krümmt sich vor Schmerzen.

Doch er kann, will und muss weiterspielen. Denn Auswechslungen gibt es damals noch nicht. Erst seit 1967 darf ein verletzter Spieler ausgewechselt werden. Muss bis dahin ein Akteur verletzt vom Platz, spielt dessen Mannschaft mit einem Mann weniger weiter. Kurt will seine Mitspieler nicht im Stich lassen, die Mannschaft nicht schwächen, bleibt also auf dem Spielfeld, obwohl er Blut spuckt. Ein Arzt oder Sanitäter ist nicht vor Ort. Diese hätten den Verletzten wohl mit Sicherheit vom Platz genommen und ins Krankenhaus gebracht.

In der Kabine dann passiert das Unfassbare. Andrich, der nach wie vor Blut spuckt, fällt plötzlich um und rührt sich nicht mehr. Er ist sofort tot, stirbt im Alter von nur 48 Jahren an seinen inneren Verletzungen. Wiederbelebungsversuche seiner Sportkameraden sind erfolglos.

MITSPIELER SIND SCHOCKIERT

Sohn Holger und seine Mutter sitzen derweil zu Hause in Strehla und ahnen von alledem nichts. „Abends klingelte es an der Tür, drei seiner Mitspieler überbrachten uns die Nachricht, dass mein Vater gestorben war“, erinnert sich Holger Andrich. Er habe das Geschehene damals mit 13 Jahren gar nicht begreifen können. „Es hat Jahre gedauert, bis ich das irgendwie verarbeitet habe“, sagt der heute 79-Jährige.

Er und seine Mutter stehen nun allein da. Witwenrente gibt es nicht, die wurde in der DDR erst 1968 eingeführt. Holger Andrich als Halbweise bekommt immerhin etwas Geld: 45 Mark.

Schockiert sind auch seine Mitspieler: „Unfassbar für uns als Mannschaft und darüber hinaus für die große Riesaer Fußballgemeinde, von der er als einer der Besten verehrt und geschätzt wurde. Sein Ehrgeiz, sein Können und sein kämpferischer Einsatz wird immer Vorbild sein. In seinem Geiste weiter unserem geliebten Fußballsport nachzugehen.“

hen, ist uns Verpflichtung“, heißt es im Kondolenzschreiben der Mannschaft.

In die sportlichen Fußstapfen seines Vaters ist Holger Andrich nie getreten. „Ich war einfach nicht gut genug“, sagt er. Doch ein großer Fußballfan war und ist er. Jahrzehntlang war er Mitglied bei Stahl Riesa, einige Zeit auch im Vorstand. Kaum ein Heimspiel ließ sich der Diplomingenieur, der im Stahl- und Walzwerk Riesa arbeitete, entgehen, hoffte, bangte und feierte mit der Stahl-Elf in den insgesamt 16 Jahren in der Oberliga.

EIN TRADITIONSZIMMER FÜR DEN VATER

Auch nach der Wende, als aus Stahl wieder der Riesaer Sportverein wurde, war er aktiv. Jedoch nicht lange. „Wie dieser Verein dann von unkundigen Leuten mit unrealistischen Zielen geführt wurde, das konnte und wollte ich nicht mitverantworten“, sagt er. Und behielt recht: Die Funktionäre aus dem Westen trieben den Verein in die Insolvenz. Statt wie von den Funktionären erhofft in die Regionalliga – damals die dritthöchste Spielklasse – ging es ganz nach unten in die Kreisklasse.

Auch heute noch verfolgt Holger Andrich die Spiele der Mannschaft, die sich nach dem Neubeginn in Traditionssportverein Stahl Riesa umbenannte, im Stadion am Merzdorfer Park. Stahl-Fan bleibt eben Stahl-Fan, auch wenn das heutige Team nur noch sechstklassig ist. Das Ernst-Grube-Stadion kann er sich hingegen nicht mehr ansehen, hier, wo der Riesaer Fußball vor bis zu 15000 Zuschauern die größten Erfolge feierte. „Es ist eine Schande, wie die Stadt das Stadion verfallen lässt“, sagt er.

Seinen Vater, mit dem er nur acht Jahre seines Lebens verbringen konnte, verehrt er, ihm widmete er ein Traditionszimmer. Den Pokal, den Kurt Andrich für den Aufstieg in die Gauliga bekam, hält er in Ehren in seinem Haus in Riesa-Canitz, in dem er seit vielen Jahren mit seiner Frau Doris, mit Tochter, Schwiegersohn und zwei Enkeln lebt. In dem Ort, in dem die Fußballerkarriere seines Vaters einst ihren Anfang nahm. Und der vor nunmehr 66 Jahren ein Fußballspiel nicht überlebte. **JM**



In seinem Haus in Riesa-Canitz hat Holger Andrich ein Traditionszimmer eingerichtet. Hier wird an die Fußballvereine Riesaer Sportverein und Stahl Riesa erinnert und natürlich an seinen Vater Kurt Andrich. Foto: Jürgen Müller

STELLENMARKT

! Kurswechsel ! Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. ☎ 0176-22152212

@Alltagsbegleiterin mit Hund, sucht Arbeit in der Einzelbetreuung in Torgau (Umkreis - 15 km, o. bei Fahrtkostenübernahme). Handy: 01742491141/SMS@

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.** **Tel. 0177/3322292**

Kraftfahrer gesucht!
Familiengeführtes Transportunternehmen sucht zuverlässigen Mitarbeiter, für Einsatz im Nah- und Fernverkehr (kein Ausland), 5-Tage-Woche, Wochenende immer zu Hause

Bitte Bewerbung an **Spedition Kretzschmar**
04889 Belgern-Schildau Tel. 034221 50332
Transporte-Kretzschmar@gmx.de

Karriere in der LEBENSMITTELINDUSTRIE (m/w/d)

- **Mitarbeiter Qualitätssicherung/ Prozessprüfung**
- **Fleischer**
- **Mitarbeiter Produktion**
- **Elektriker**
- **Mechatroniker**

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna
Telefon: 034244 58 100
bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

JETZT! Festanstellung bei Gräfendorfer **BEWERBEN SIE SICH**

DAS LANDRATSAMT NORDSACHSEN SUCHT AMTLICHE FACHASSISTENTEN (m/w/d)
Belgern oder Mockrehna

„Schlichtung mit Achtung“ – Wir überwachen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für sichere Lebensmittel, hygienische Produktionsabläufe sowie tierschutzrelevante und tierseuchenrechtliche Aspekte.

- ♥ BGM-Angebote
- € Bezahlung nach TV-Fleisch
- ♥ Berufliche Sicherheit
- 🏖️ 30 Tage Urlaub
- 🚲 Fahrradleasing
- 🎫 Jobticket

Bewirb dich jetzt! Auch als Ausbildung verfügbar: www.regionshelden.de

Verstärkung gesucht
Wir suchen **Mitarbeiter m/w/d für den ADAC - Abschleppdienst** oder Mitarbeiter mit Interesse zur Ausbildung als **Fachkraft für das Abschleppen und Bergen für PKW** und/oder der **Ausbildung mit Befähigungsnachweis für Mobilkrane (40t).** Ausbildungs- bzw. Umschulungskosten werden übernommen. Einsatzgebiet Torgau und Region
Bewerbungen per E-Mail an: gf@ah-glaubrecht.de

Wir sind im Apparatebau tätig, produzieren Druckhaltestationen für Heiz- und Kühlsysteme und suchen für unseren Standort in **Liobschützberg/Terpitz** ab sofort eine/n:

MECHANIKER / SCHLOSSER / SCHWEIßER [M/W/D]

IHRE AUFGABEN

- Schweißen von Behältern und Baugruppen im WIG-Schweißverfahren
- Bedienung unserer Schweißautomaten einschließlich Rüstfertigkeiten
- Prüfung und ggf. Korrektur produzierter Teile auf Genauigkeit und Dichtheit
- Montage von Baugruppen, Teilen, Behältern und Komponenten unter Anwendung von Werkzeugen, Vorrichtungen und verschiedenen Verbindungstechniken
- Arbeiten am Prüfstand und in der Ersatzteil- und Sondereilfertigung

IHRE QUALIFIKATION

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im Metallgewerk, eine Qualifizierung als Schweißer [m/w/d] oder Erfahrungen in einem vergleichbaren Bereich (bei nicht vorhandener Qualifizierung lernen wir Sie entsprechend auch an).
- Erfahrung im MAG-, Elektrode- und/oder WIG-Schweißverfahren sind von Vorteil
- Sie sind teamfähig, zuverlässig, belastbar und interessiert an Neuem?
- Sie zeichnen sich durch sorgfältige Arbeitsweise und ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein aus.

WIR BIETEN IHNEN

- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem sympathischen Team mit familiärem Arbeitsklima - Kollegen, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- Sicherer und langfristiger Arbeitsplatz, in unbefristeter Festanstellung.

INTERESSIERT?
Dann würden wir Sie sehr gerne kennen lernen - besuchen Sie uns nach Terminabsprache! Ihre aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung und der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins) senden Sie bitte an:

KOREX Verfahrenstechnik GmbH - Gewerbestraße 3 - 04758 Liobschützberg
Frank Hentschel - info@korex.de - www.korex.de - Direktwahl: 08105-77822-17

MARKT AM SONNTAG

Viel Spaß beim Knobeln!

Rätselspaß

Wortsuche

Im Kasten sind 10 Wörter versteckt.
Wortrichtung: links nach rechts, oben nach unten, diagonal

L	I	E	B	E	G	A	C	I	F	W	L	M	F	H	E	R	Z	S	Ä	Ö	B	J	G	Q
S	D	H	C	U	B	H	F	S	Ö	O	B	G	M	M	D	P	O	J	D	M	V	J	S	M
B	O	P	R	A	L	I	N	E	N	V	A	E	S	B	C	U	N	S	D	A	Ö	F	W	G
Q	L	E	A	F	K	B	X	F	T	U	B	S	S	A	E	W	J	V	B	M	W	A	H	W
R	E	U	N	A	K	U	P	I	R	T	U	C	H	S	C	S	D	I	T	A	U	M	I	U
M	I	T	M	A	S	C	Z	U	M	W	Q	H	X	J	K	P	U	N	K	E	R	I	L	W
O	L	M	Z	E	L	H	M	K	P	E	X	E	W	V	K	M	I	C	W	R	U	L	B	F
K	U	C	H	E	N	S	D	C	H	U	T	N	B	J	H	W	S	L	H	D	I	I	B	F
A	S	S	X	B	N	T	F	G	V	L	N	K	I	U	Z	G	K	W	V	G	A	E	C	M
V	G	E	D	I	C	H	T	D	A	S	T	I	B	J	L	I	N	D	I	G	F	S	P	X
X	D	J	H	A	U	F	M	E	R	K	S	A	M	K	E	I	T	Q	V	D	U	T	M	Y
C	F	V	L	V	H	E	S	A	G	N	K	E	K	V	M	M	Z	R	E	A	Ö	B	G	O

Zum Muttertag

(spp-o) Nicht nur zum Muttertag, sondern das ganze Jahr über bringen Blumen Farbe auf den Tisch. Eine schöne Geschenkidee, um Mama eine Freude zu bereiten sind Schnittblumen aus dem eigenen Garten.

Slowflowers können nachhaltig und lokal im eigenen Garten (www.sperli.de) angebaut werden und folgen dem natürlichen Saisonkalender. Diese Blumen produzieren unablässig Blüten und können so für den Schnitt von wunderschönen Sträußen genutzt werden. Der Trick: Je öfter man schneidet, desto mehr Blüten kommen nach – und das meistens bis zum ersten Frost.

Eine besonders schöne Sommerblume ist das Löwenmäulchen 'Mango Twist'. Mit ihren orangefarbenen Blüten bringt die 50 – 60 cm hohe Pflanze tropisches Flair in den Garten oder auf den Balkon und setzt exotisch leuchtende Akzente in Beeten und Kübeln.

Ideal ist ein sonniger bis halbschattiger Standort. Die Pflanzen gedeihen in nährstoffreichem, gut durchlässigem Boden, der fein durchgehakt und von groben Erdklumpen und Steinen befreit sein sollte. Dann können die Samen je nach Pflanze und Jahreszeit etwa ab April eingesezt werden. Tipp: Besser Kompost statt chemischen Dünger verwenden und regelmäßig gießen, aber dabei Staunässe vermeiden. Die Blumen idealerweise früh morgens oder spät abends ernten und sofort ins Wasser stellen.



Foto: Sperli/spp-o

Sudoku

			7		4	1		
	5	7		3		6		
2	8			6				
	4					8		
	3			9			1	
7			5		3		4	9
		6		7			3	
		9					2	
	7		2			4		

Am 11. Mai ist Muttertag!

Deutlich mehr Stellenzugänge im April

ARBEITSLOSIGKEIT IM LANDKREIS ging geringfügig zurück

OSCHATZ. „Die Arbeitslosigkeit ist im April erneut zurückgegangen und lag leicht über dem Vorjahresniveau. Das Verhältnis zwischen neuen Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende und Arbeitsaufnahmen war dabei nahezu ausgeglichen. Leichte Erholung gab es am Stellenmarkt. Mehr Stellenmeldungen gab es beispielsweise aus der Industrie und vom Bau“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine.

„Die Zahl der Bürgergeldempfänger im Landkreis Nordsachsen ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa sieben Prozent zurückgegangen. Es ist zuletzt stärker gelungen, Leistungsbezug zu verringern beziehungsweise zu vermeiden – beispielsweise durch Jobaufnahmen und Weiterbil-

dung“, erklärte Chris Jakobitz, Geschäftsführer des Jobcenters Nordsachsen. Im April ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 157 Personen beziehungsweise 2,2 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats waren insgesamt 7126 Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 86 Personen beziehungsweise 1,2 Prozent.

Die Arbeitslosenquote nahm im April geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent ab. Im Vorjahr lag die Quote bei 6,6 Prozent. Von den insgesamt 7126 arbeitslos registrierten Personen wurden 2613 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 43 Personen zum Vormonat) und weitere 4513

Personen vom Jobcenter (minus 114) betreut.

384 Frauen und Männer konnten im April ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 127 Arbeitsaufnahmen beziehungsweise ein Viertel weniger als im Vorjahr. Insgesamt 414 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 37 Personen beziehungsweise 8,2 Prozent weniger als im Vorjahr.

387 neue Stellen meldeten die Unternehmen im April dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 105 Stellen beziehungsweise ein Drittel mehr als im Vorjahr.

Sie suchen neue Mitarbeiter?

Eine Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT kann Ihnen dabei helfen.

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer

Telefon 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de



Romy Waldheim

Telefon 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de



IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLS IMMOBILIEN
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

BITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.bitter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

Schmidt Immobilien
Wir suchen dringend! Ein-Mehrfamilienhäuser Bauland, Eigentumswohnungen
www.schmidtimmobilien.de
0175-4145948
Makler seit 1990

MARKTPLATZ

TV/FOTO/PHONO/ELEKTRONIK

SIE HABEN NOCH; alte Videospiele & Konsolen? NINTENDO (NES, Super Nintendo, Gamecube, Gameboy, N64, DS, Switch, Wii U) wie auch SEGA (Mastersystem, Mega-CD, Megadrive, Dreamcast, Gamegear) oder auch SONY (Playstation 1-2) und NEO GEO. Gerne kaufe ich diese an! Tel: 01729866335 E-Mail: rc_s@web.de

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

76 Jahre, gehbehinderter Rennfahrer im Rollstuhl sucht Lady zum Verwöhnen, Tel. 034361/637793

Er.62ja. 1.84gr.beruft.sucht Sie im Raum Torgau, für eine feste Beziehung. WhatsApp 01795937271

Lust auf einen Latte Macchiato? Er 49j. normale Figur,181cm,vorzeigbar, interessiert für Urlaub,Reisen,Natur und vieles mehr tel. 01636950630

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Futterladewagen, Kreiselmäher 1.60 m, Reihler 3,00 m, Heugeläse alles funktionsfähig abzugeben, Preis VS. Tel. 017594844525

Suche DEFEKTE Stahl und Husqvarna Kettensägen. Tel. 015754498340

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

VERSCHIEDENES

Verkaufe E-Bike CORBY 8 XXLRT. Neupreis 3040,00 € 4 Jahre alt, Scheckheft gepflegt. Ohne Mängel für 1200,00 € Erfagen unter 016095777882.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

Gelassenheit statt Nervenchaos

NICHT AUS DER RUHE zu bringen



Dank Passionsblumen-Extrakt: Ruhig und gelassen, selbst vor stressigen Situationen.

Foto: stock.adobe.com / NDABCREATIVITY

REGION. „Funktionieren“ – eines der prägenden Schlagworte der Moderne. Wir alle sollen funktionieren, alles

soll reibungslos laufen, jederzeit und immer. Unzählige Situationen können lange im Voraus oder ohne Vor-

warnung für Nervenchaos sorgen. Prüfungen, Zahnarztbesuche, Tage vorher auftretende Flugangst oder

der alltägliche Spagat zwischen Familie und Beruf. Die gute Nachricht: Mit Hilfe eines natürlichen Passionsblumen-Extraktes aus der Lioran-Produktfamilie lassen sich selbst solche Momente deutlich ruhiger und gelassener bewältigen.

Fast alle Menschen haben das Mantra der Zivilisation verinnerlicht: „Du musst funktionieren!“ Gleichgültig ob beim Vorstellungsgespräch, der Führerscheinprüfung, einer Klassenarbeit oder Klausur, bei familiärer Mehrfachbelastung oder im Job – Funktionieren wird befohlen. Hinzu kommt für viele Frauen ein vielfach extrem belastendes Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie. Überall gleichzeitig, überall gleich perfekt zu sein – wie soll das gehen? Häufen sich die Belastungen oder kehren sie gar regelmäßig wieder, reagiert der Körper mit psychischen und körperlichen Symptomen. Das können Panikattacken sein, Schweißausbrüche, Herzrasen, Hörstörungen wie Tinnitus, aber auch tiefe Traurigkeit bis hin zum berüchtigten Burnout.

BESSER ENTSPANNEN, STATT SICH ZU QUÄLEN

Die Entscheidung, endlich medikamentös etwas gegen das Nervenchaos zu tun, fällt oft schwer. Denn eine Sorge hat sich in Betroffenen festgesetzt – von Medikamenten müde oder antriebslos zu werden! Die gute Nachricht: Ein natürlicher Passionsblumen-Extrakt (Lioran classic, Kapseln, rezeptfrei in Apotheken) kann mehr Gelassenheit bringen. Häufig bereits etwa 30 Minuten nach der Einnahme nimmt der Wirkstoff der Passionsblume im Gehirn Einfluss auf den Nervenbotenstoff GABA und verstärkt dessen entspannende, beruhigende und angstmindernde Wirkung. Faszinierend: Die Naturtherapie mit der Passionsblume kann bereits ab dem 12. Lebensjahr eingesetzt werden, wirkt in einer Studie ähnlich stark wie einer der gängigsten chemisch-synthetischen Angstlöser, jedoch ohne dessen Nebenwirkungen und ist selbst bei Langzeit-Einnahme gut verträglich. Denn die Passionsblumen-Kraft fährt störende Reize sanft herunter und sorgt so für mehr Ruhe und Gelassenheit. Endlich wieder kraftvoll und gut gelaunt, lassen sich selbst als schwierig oder bedrohlich empfundene Situationen wieder meistern.

ANZEIGE

PR

„Die Hochzeitstorte muss zur Feier passen – und zum Stil der Gäste“

KONDITOREN IM LANDKREIS WISSEN um die süßen Vorlieben von Brautpaaren

LANDKREIS. Geheiratet wird größtenteils in den warmen Sommermonaten – und was wäre eine Feier ohne die perfekte Hochzeitstorte? Bis zu einem Jahr vorher wird diese bestellt. Von klassisch bis vintage, von fruchtigen Geschmacksnuancen über Kräuter in der Buttercreme: Welche Torten gehören bei den Nordsachsen am schönsten Tag ihres Lebens auf den Tisch?

IM TREND: NAKED CAKES IM VINTAGE-STIL

Darin sind sich die nordsächsischen Konditoren einig: Im Trend liegen vor allem die sogenannten Naked Cakes, bei denen die Tortenböden leicht durchschimmern, weil sie nicht vollständig überzogen wurden. Das verleiht den Kuchen vor allem einen Vintage-Stil, der besonders gut zu rustikalen Hochzeiten passt, erläutert Anne Michael, Mit-Inhaberin der Bäckerei Fuchsel in Torgau.

Viele Brautpaare entscheiden sich heute für diese Art von Torte, weil ihnen die mit Fondant überzogenen einfach zu süß seien, betont Sabine Hammermüller, Verkaufsleiterin der Oschatzer Bäckerei Taube.

Fanny Hübner, die ihre Konditorentätigkeit erst in Mockrehna ausführte und heute eine gleichnamige Konditorei in Eilenburg besitzt, sei allerdings eher eine Gegnerin dieses Torten-Looks: „Naked ist zwar sehr gefragt, aber wir Konditoren haben mehr auf dem Kasten als nackte Tortenböden.“

Auch Torten im eher hippie-mäßig angehauchten Boho-Stil seien laut Michael in diesem Jahr im Kommen, heißt: Organische



Fanny Hübner, Inhaberin von Fannys Manufaktur in Eilenburg, fertigt mehr Hochzeitstorten im Vintage-Stil und moderne Torten als klassisch weiße an. Besonders gefragt sind verschiedenste geometrische Formen und knallige Farben.

Foto: Franziska Friedrich

Details wie Pampasgras oder Wiesenblumen auf Torten mit erdigen Tönen. Das bestätigt auch Hübner. Vor allem der sogenannte Mocha-Mousse-Braunton sei überaus gefragt.

„Wofür sich entschieden wird, hängt ganz stark vom Brautpaar ab – und erstaunlicherweise oft vom Alter“, sagt Maria Beckert, Konditormeisterin der gleichnamigen Bäckerei

in Bad Düben. „Die Anfang 20-Jährigen schauen viel mehr aufs Design. Bei denen muss es cool aussehen, möglichst Instagramtauglich. Paare bis Ende 30 legen dagegen mehr Wert darauf,

dass es geschmacklich überzeugt.“ Einige kämen mit einer klaren Vorstellung, andere ließen sich durch Verkostungen oder Vorschläge der Konditoren inspirieren. „Die Torte muss zur Feier passen – und zum Stil der Gäste“, erklärt Hübner.

2025 werden Hochzeitstorten vor allem mit echten Blumen oder frischen und heimischen Früchten dekoriert, beschreibt Hammermüller. Auch bei den Geschmacksrichtungen gebe es klare Tendenzen: Besonders im Sommer stehen leichte, fruchtige Torten im Fokus: Mango-Buttermilch, Joghurt-Mousse oder Erdbeer-Passionsfrucht gehören zu oft gewählten Standardrezepten. Kombiniert werden sie häufig mit schokoladigen Gegenspielern, sodass Geschmacksrichtungen wie beispielsweise Schoko-Limette entstehen, so Beckert und Hübner.

Auch ungewöhnlichere Zutaten wie Yuzu, Matcha oder Kräuter wie Salbei kämen laut Hübner zum Einsatz – etwa in Form von Salbeimousse mit Zitronenfrischkäse und Aprikose. Im Winter dagegen darf es etwas kräftiger sein – Carrot-Cake mit Frischkäsecreme oder Trüffelgefüllungen. „Es muss zur Jahreszeit passen“, meint Beckert.

Dabei haben sich auch die kleinen Details an Torten in den vergangenen Jahren verändert. Die typischen Plastik-Brautpaar-Figuren sind längst passé – heute werden oft zarte 2D-Metall-Topper mit den Initialen des Paares gewählt, erläutert Hammermüller. Hübner ergänzt, dass ebenfalls Materialien wie Reis- oder Esspapier genutzt werden, um kunstvolle Skulpturen und florale Details auf die Torte zu bringen.

Bunte Akzente lösen heute die klassische weiße Torte ab. Die Kundschaft setzt vermehrt auf knallige Farben, strukturierte Oberflächen und Texturmix: Gespritzt, gespachtelt, eingefärbt – alles darf kombiniert werden, betont Michael. „Knallige Farben, um Akzente zu setzen – darauf wird jetzt gesetzt. Weiße Torten werden kaum noch gefragt. Das vergangene Jahr hat einen immensen Bruch bei den Torten-Designs verursacht, weil es dann losging mit dem Vintage-Stil“, sagt Hübner. Auch der sogenannte Schoko-Drip, also herablaufender Schokoladenguss, sei laut Michael ein beliebter Trend. Auch hier gehen die Meinungen eher auseinander, sodass Hübner den Drip eher als „altbacken“ bezeichnet. Verziert werde häufig mit Macarons, Blattgold, Perlen oder Schleifen.

Selbst der Aufbau der handgefertigten Torten habe sich verändert: Eine Hochzeitstorte bestehe heute meist aus zwei bis vier Etagen – wobei diese, wie Hübner erläutert, gerne in der Höhe variieren und jede für sich eine andere Geschmacksrichtung bereithält. Beliebt sei laut Michael auch ein Ombre-Look im Inneren der Torte: von Etage zu Etage heller werdende Böden.

Aber sind die klassischen Hochzeitstorten schon vom Tisch? „Ja“, sagt Hübner, „heute geht es weg von den klassisch weißen Standardtorten.“ Geometrische Formen und asymmetrische Aufbauten bestimmen das Bild. Hammermüller zählt auf: „Herzen, Rechtecke, Ringe – verschiedenste Formen werden ausgewählt.“ Und auch Michael bestätigt: „Die Torte im

klassischen Stil wird nicht mehr viel gefragt.“

Eine individuell gefertigte Hochzeitstorte ist Handwerkskunst – das spiegelt sich auch im Preis wider. Pro Tortenstück sind zwischen zwei und fünf Euro nicht unüblich. Eine Torte mit mehreren Etagen kann gut und gerne sechs bis acht Stunden Arbeit bedeuten – teilweise verteilt über mehrere Tage. Während die Nachfrage insgesamt leicht zurückgeht, seien Kunden dennoch bereit, für Qualität und Individualität tiefer in die Tasche zu greifen.

Infolge der immensen Preissteigerungen auch auf Lebensmittel wurden ebenfalls die Tortenpreise angezogen. Bäckerei Fuchsel zog die Preise seit 2019 jährlich um etwa fünf Prozent an, Fannys Manufaktur erhöhte den Preis vom vorigen zu diesem Jahr um zwei Euro pro Stück.

HOHE NACHFRAGE AN VEGANEN TORTEN?

Zwar wachse auch die Nachfrage nach veganen Torten – bei Fannys Manufaktur machen sie inzwischen rund zehn Prozent aus – doch der Aufwand sei deutlich höher. Vegane Torten bräuchten ganz eigene Rezepte. Buttercreme, Sahne und klassische Böden fielen weg. Stattdessen werde mehr mit Obst, Nüssen oder alternativen Cremes gearbeitet, so Hübner.

Für Bäckerei Fuchsel lohne sich der Aufwand jedoch bei ungefähr einer veganen Torte im Jahr nicht. Auch Beckert gesteht: „Als klassisch ausgebildete Konditorin nach französischem Prinzip trifft das nicht ganz mein Geschmacksbild.“

TDW

+++ Geben Sie jetzt Ihre alten Polstermöbel in Zahlung! +++

ENDLICH WIEDER DA!

POLSTER-TAUSCH AKTION

JETZT TAUSCHEN UND SPAREN!

Bis zu 750 € FÜR IHRE ALTE GARNITUR*

KOSTENLOSE ABHOLUNG*

IHRER ALTEN GARNITUR!

KOSTENLOSE LIEFERUNG*

IHRER NEUEN GARNITUR!

* Nur gültig bei Neubestellungen. Ausgenommen reduzierte Ware, Sonderangebote und Abholware. Nicht mit anderen Vorteilen und Prospektangeboten kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar, nicht anrechenbar auf bereits bestehende Kaufverträge. Ausgenommen alle Artikel geschützter Marken. Polstermöbel müssen zur Abholung bereitstehen. Auf Wunsch ist eine Demontage zum Selbstkostenpreis möglich. Gültig bis 24.05.2025.



ALT GEGEN NEU

RIESAER MÖBEL & KÜCHEN PARADIES

Rieser Möbelparadies GmbH & Co. KG
Riesapark 2
01587 Riesa
Tel. 03525/72 75-0

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

www.riesaer-moebelparadies.de